

Allgemeine deutsche Patent- und Musterrechts-Ausstellung in Frankfurt am Main 1881.

P. A. Frankfurt a. M., den 1. Juli 1880. Gestern Abend war der Gesamt-Ausschuß für die allgemeine deutsche Patent- und Musterrechts-Ausstellung, welche verbunden mit Fach-Ausstellungen für Gartenbau, Paläontologie u. s. w. 1881 hier selbst veranstaltet wird, unter dem Vorsitz des Herrn Direktor Schiele im Sitzungssaale des Handelskammer vollzählig versammelt, um den Bericht des mit den vorbereitenden Schritten betrauten Haupt-Ausschusses entgegen zu nehmen.

Die Thätigkeit des Haupt-Ausschusses bezog sich in erster Linie auf die Entgegennahme der bis heute eingelaufenen 930 Anmeldungen von Ausstellern fast aller Staaten Europas, darunter vieler Patent-Anwälte, welche die Erfindungen von je 10-100 einzelnen Ausstellern in Kollektiv-Ausstellungen zur Anschauung bringen, zusammen mit 5000 Meter Raumbedarf, ungeachtet der für die Fachausstellungen benötigten Plätze.

Von den zahlreichen Ausstellungs-Gegenständen, welche das Interesse auch des großen Publikums in hohem Maße in Anspruch nehmen werden, seien hier nur erwähnt: 2 Zündholzfabriken in Betrieb, 1 Spitzen-Werkstuhl und eine Baumwoll-Weberei in Betrieb, 1 Zeitungs-Druckerei mit Rotationsmaschine in Betrieb, 2 vollständige Schuhmacher-Werkstätten im Betrieb, eine Veranschaulichung der Herstellung und Verwendung von Feuerarbeitstoffen der höchsten Werte, verschiedene komplette Küchen- und Zimmer-Einrichtungen, eine große Anzahl von Füll- und Requirir-Dejen neuester Konstruktion aus Eisen und Porzellan, patentirte Fenster, Tische, Stühle, Betten, Kellerei-Einrichtungen und Apparate zum Konsernieren der Weine, 2 verschiedene Gasfabriken in Betrieb, die neuesten elektrischen Maschinen und Apparate, ausgestellt von den berühmtesten Firmen Deutschlands, im Betrieb, 7 diverse Dampfmaschinen verschiedener Konstruktion im Betrieb, 3 Gas-Motoren, 2 Heiß-Luftmaschinen, 8 Dampfhebel verschiedener Konstruktion, Schiffschrauben von Dreiseil u. A., Eisenbahn-Überbau 4 verschiedener Systemen, neue Chronometer und Uhrwerke, patentirte Wagen und Geschirre, verschiedene Darstellungen der Lederbereitung, mehrere Mühlenbetriebe, photographische Objekte von Steinheil u. A., landwirthschaftliche Maschinen und Instrumente, eine große Anzahl von Musik-Instrumenten patentirter Konstruktion und 1000 andere im Gebiet der Erfindungen und der Muster in praktischer und wissenschaftlicher Beziehung hervorragende Gegenstände.

Ferner beschäftigt sich der Haupt-Ausschuß mit der Einmündung des Unternehmens, zu dessen Sicherstellung jetzt durch 157 Garantien je mit je 500 bis 30000 Mark Beträgen ein Garantiefonds in der Höhe von 340000 Mark herbeigeführt ist. Weßhalb Wahrung der Rechte dieser Beträgen, denen eine Mitwirkung bei der Feststellung des Ausdrucks der Ausstellung eingeräumt ist, fand am 26. Juni c. im Sitzungssaale der Handelskammer eine Versammlung statt, in welcher die Herren Baron Ludwig von Erlangen, Markus Goldschmidt und Direktor Stille, sowie als Vertreter der Beträgenzeichner zu diesem Zwecke gewählt wurden. Als Vorkauf der Ausstellung sind die Herren D. und S. de Neufville gewonnen.

Endlich stellte der Haupt-Ausschuß die Satzungen, die Geschäftsordnung, sowie das Programm der Ausstellung vor. Das letztere befaßt sich als Hauptzweck der Ausstellung das Neue auf dem Gebiete der Erfindungen und der Muster, wie es sich durch Auslösung von Patenten und geschützten Modellen darstellen, zur öffentlichen Anschauung zu bringen; die Ausstellung soll dem gesetzlich Gegebenen Gelegenheit zur Vorführung seines Gegenstandes, dem Publikum Kenntniss von diesen Leistungen durch den Ausstellungsbericht verschaffen; den Ausstellern soll die Möglichkeit ausgiebiger Verwertung ihrer Arbeiten an die Hand und dem Kapitalisten Anreiz gegeben werden, sich mit den Erfindern zu verständigen, gemeinsamer Thätigkeit zu verbinden. Das deutsche Volk aber soll dadurch ermuntert werden, seine Erfindungsgebe mehr als jeher zum Vorkommen und zur Wahrung kommen zu lassen, und in dem Vertrauen von Neuem und der Unterstützung von Bedeutendem mit anderen Nationen zu wetteifern. Es sollen deshalb solche Gegenstände in erster Linie zur Ausstellung gelangen, welche auf Grund von Patenten des deutschen Reiches hergestellt sind. Ausnahmeweise sollen Gegenstände, welche vermittelst patentirter Maschinen hergestellt sind, zulässig sein, auch wenn die patentirte Maschine selbst nicht zur Ausstellung gelangt. Ferner solche, welche auf Grund neuer hervorragender Erfindungen, für welche eine Patentanmeldung nicht beschickigt wird, oder endlich auf Grund des vortrefflichen Geistes des deutschen Reiches und in diesem Hinsicht deponirt sind, einzeln oder die Gegenstände im Inlande oder im Auslande hergestellt wurden.

In der hainologischen, auf deutschem Boden die erste internationale Ausstellung, sollen alle Gegenstände und Apparate zur Anschauung kommen, welche zur Benutzung von Quellen und bezüglichen dienen, überhaupt im Wasserfeste angehörend.

Die deutsche Gartenbau-Ausstellung wird in einem Anlagen-, Sommer- und Herbstforst den Pflanzen-, Blumen- und Früchte-Züchtern in ganz Deutschland Gelegenheit bieten, die Erzeugnisse ihres Fleißes und Betriebes dem großen Publikum zu zeigen.

Verschiedene andere Fach-Ausstellungen sind noch projectirt. Die näheren Bestimmungen an der Vorführung dieser Ausstellung sind in der Ausstellungs-Ordnung enthalten, welche allen angehenden Ausstellern, sowie allen

dafür sich Interessirenden von dem Ausstellungs-Bureau zugesandt werden sollen.

Die Geschäftsordnung regelt die Kompetenz und die Arbeitsgebiete des Gesamt-Ausschusses, des Haupt-Ausschusses und der Einzel-Ausschüsse, zu welchen der Finanz-, der Bau-, der Ausstellungs-, der Wirthschafts-, der Preis-Ausschuß und der Verkaufsvermittlungs-Ausschuß gehören. Mit allen diesen Schritten und Vorlagen erklärte sich der Gesamt-Ausschuß einverstanden und wählte hierauf zum ersten Vorsitzenden der Ausstellung Herrn Direktor Schiele, zum zweiten Herrn S. Blumenthal, Mitglied der Handelskammer, zum dritten Herrn Volongaro Creven a und wählte ferner die Mitglieder der genannten Einzel-Ausschüsse, welche sich nun konstituiren und das angefangene Werk kräftig weiter fördern werden.

Aus Halle und Umgegend.

Aus dem Jahresbericht der Handelskammer geht nunmehr ein Abschnitt wieder, in welchem die Befragung des Maschinenfabrikgeschäftes und der Mineralindustrie besprochen wird.

Ueber die Maschinenfabrikations- und Eisenwerkzeuge-Industrie im Handelsamtsbezirk wird berichtet, daß sich namentlich in der zweiten Hälfte des vorigen Jahres eine größere Regsamkeit bemerkbar gemacht habe und die Geschäftsergebnisse durchweg recht befriedigende gewesen sein würden, wenn nicht die Preise vielfach noch sehr gedrückt wären. Der Eisenall hat das Rohmaterial vertheuert, ohne daß die Preise der Fabrikate dem entsprechend zu steigen vermochten. Von einer Seite wird jedoch die bezügliche Hoffnung ausgesprochen, daß man bei der vervollständigten Leistungsfähigkeit der inländischen (seltlich-weißäisigen) Hüttenwerke sich mit der Zeit mehr und mehr von dem ausländischen Rohmaterial (englisches und schottisches Roheisen) wird emancipiren können.

Der Gang des Geschäftes in den Produkten der für den Bezirk der Halle'schen Handelskammer hochwichtigen Mineral- und Patzindustrie war in vergangenem Jahre im Allgemeinen kein günstiger zu nennen. Die Solarölle und die davon abhängigen Oele vertheuerten sich im Laufe des Frühjahres den erwarteten günstigen Einfluß des Petroleumpreises auf die Preise zu verwerthen, was ihnen jedoch nur zum geringsten Theil gelang. Mit Ende des Jahres sind die Preise für die genannten Oele unter den Stand zu Beginn des Jahres herabgesunken, und die sich rapide in erster Hand mehrenden Lagerbestände lassen eine Besserung in nächster Zeit kaum erwarten. Dünste Oele befehlen eine weidende Preissteigerung denorend bei. Wenn bei den hiesigen Oelen die mäßige Lage durch die starke Einfuhr von Petroleum vor Eintritt des Jahres zu erklären ist und weniger durch die Zollverhältnisse der Nachbarländer resp. durch verunglückte Einfuhr in dieselben, so hat dagegen bei den dunklen Oelen die Zollpolitik des Auslandes einen großen Theil des früheren Absatzmarktes denselben entzogen, so daß einer Zunahme in der Produktion ein entsprechender Abzug nicht gegenüber stand, wodurch der rapide Preisrückgang (von 7-8 \mathcal{M} pro 3,25-3,75 \mathcal{M} pro 50 kg) sich erklären läßt. Im Paraffingeschäft feste das Jahr 1879 mit guten Preisen ein und Abschlüsse, bis zu Ende des Jahres laufend, konsumirten fast die ganze Produktion des Jahres, dagegen blieb die gewöhnlich in der zweiten Hälfte des Jahres für das nächste Jahr eintretende Nachfrage fast ganz aus. Die Folge davon war denn auch ein Preisrückgang gegen Ende des Jahres von 3-5 \mathcal{M} pro 50 kg in allen Sorten. Der neue Zolltarif hat somit einen günstigen Einfluß auf das Geschäft noch nicht ausgeübt, wenn auch andererseits die ungünstige Lage des Geschäftes nicht auf seine Rechnung gesetzt werden kann.

Von der Firma A. Riebeck in Halle a. d. S. (Fabriken in Webau bei Weisensfeld und in Derrödingen a. See) wird der Handelskammer berichtet: Das Geschäft wurde 1879 unter günstigen Verhältnissen eröffnet. Hartparaffin fand lebhafteste Nachfrage; zu günstigen Preisen wurden größere Quantitäten zum Export verschifft. Weichparaffin legte im Beginn der Campagne gut ein, doch mußten Preise später in Folge der billigen Stearinpreise nachgeben. Der Absatz der Fabrikate kann als ein durchschnittlich guter bezeichnet werden, doch ist zu erwähnen, daß die rückgängige Konjunktur in Petroleum den Solarölmarkt sehr gedrückt hat, namentlich in den letzten Monaten des Jahres, in welchen sonst gewöhnlich der eigentliche Konsum zu beginnen pflegt. Gasköle haben auch eine große Preisreduktion erlitten, doch ist zu hoffen, daß durch die Einführung eines neuen Verfahrens zur Verwendungs dieser Oele, welches der Firma patentirt ist, der Absatz ein stärkerer wird und mithin die Preise wieder anziehen werden. Das erwähnte Patent ist dem Herrn Kommerzienrat Riebeck erstelirt auf ein Verfahren zur Erzeugung von Leuchtgas durch Einführung eines porösen, mit Gasöl getränkten Körpers zugleich mit dem Steinlophen in die Retorten. Dieses Verfahren dürfte von weitgehender Bedeutung für die gesamte Mineralöl-Industrie sowohl wie auch für die Ausnutzung der fast als wertlosigen Abfall behandelten klaren Steinlophen werden. Die Gasanlage in Halle arbeitet bereits nach diesem Verfahren, wenn auch mit geringem Zusatz von Gasöl. Es sei hier noch bemerkt, daß keinerlei Veränderung in den hiesigen Apparaten nötig ist und daß sowohl der Coals als der Theer nicht den geringsten Nachtheil erleidet. Der Betrieb wird hierdurch ein bequemer, und es kann nach diesem Verfahren die stärkste Leuchtkraft erzielt werden. Retorten sind sehr guten Absatz, namentlich Kristallfasser auch nach überseeischen Ländern. Der Nachfrage konnte kaum genügt werden. Die von der Firma fabrizirten Stearinkerzen

sind sehr gesucht gewesen und wird bemerkt, daß die holländische Konkurrenz an vielen Orten durch das Fabrikat der genannten Firma geschlagen worden ist. Von Coals wurden 2500 Centner verkauft. Bearbeitet wurden ca. 290000 Centner Theer und für die Kerzenfabrikation, die ca. 50000 Ctr. Fabrikat herstellte, sind u. A. verbraucht worden: ca. 20000 Ctr. Schwefelsäure, ca. 4000 Ctr. kausische Soda, ca. 8000 Ctr. Stearin. In den übrigen fabrikanischen Verhältnissen der Werke der Firma sind wesentliche Veränderungen nicht zu verzeichnen gewesen.

Herr Albers, bisher dritter Dampfbetrieb, ist zum zweiten Dampfbetrieb ernannt und befehligt worden.

Gestern starb nach kurzem Krankenlager der verdiente Kammerer unserer Stadt, Herr Tischmeyer, im Alter von 70 1/2 Jahr.

Außer den bereits mitgetheilten, kommen noch folgende Strafsachen vor dem am Montag beginnenden Schwurgericht zur Verhandlung:

Am Mittwoch den 7. Juli wider den Handarbeiter Heinrich Friedrich Harber aus Giebichenstein, wegen Betrübels.

Am Donnerstag den 8. Juli wider den Drecher Johann Theodor Friedrich Apel aus Holzelle, wegen Verbrechen gegen die Sittlichkeit.

Am Freitag den 9. Juli wider den Goldarbeiter und Uhrmacher Bruno Pelzenweder aus Alstedten, wegen wissenschaftlichen Meineides.

Am Sonnabend den 10. Juli wider den Bergmann Guisepe Passerini aus Gersdorf, wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolge.

Aus dem Saalkreise.

Connern. Am 30. Juni machten die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereins von Alstedten und Umgegend, zu denen auch die Detonomen von Connern gehören, einen Ausflug in die hiesige Umgegend, um den Stand der Felder in Augenschein zu nehmen. Am Nachmittag desselben Tages war dann ein gemeinschaftliches Diner auf der Georgsburg bei Connern. Einen Besuch dieses herrlich gelegenen Vergnügungsortes und des schönen Saalkreises über Rothenburg a/S. nach Weitz a/S. wollen wir hiermit angelegentlich empfehlen. Am 3. Juli fand die Generalversammlung des hiesigen Kreiservereins im Gasthof zum Bürgergarten statt. Die Tagesordnung war: 1) Jahresbericht, 2) Rechnungslegung, 3) Vorstandswahl. Der Verein besteht gegenwärtig aus 186 aktiven Mitgliedern und 2 Ehrenmitgliedern. Die Einnahme betrug 52 \mathcal{M} , Ausgabe 221 \mathcal{M} . Der Reservefond ist 200 \mathcal{M} , welcher verzinlich angelegt ist. Es fand dann die Neuwahl des Vorstandes statt; dazu gehören die Herren Dehnerkontrollor Thieme, Detonom Freymuth, Detonom Volkfeld, Buchhalter Schumacher, Buchhalter Horbelegen, Lehrer Kottig, Tischlermeister Riebeck.

Wetterbericht vom 3. Juli 1880, 8 Uhr Morgens.

Table with 5 columns: Stationen, Barometer auf 0 Ue. n. d. Meeresfl. in Millimetern, Wind, Wetter, Temperatur in °C. Rows include Mullaghamore, Aberdeen, Westphalensland, Kopenhagen, Stockholm, Caparanda, St. Petersburg, Moskau, Gort, Quenevonn, Presh, Helber, Selt, Hamburg, Brinnmünde, Neufahrwasser, Memel, Paris, Münster, Karlsruhe, Wiesbaden, München, Leipzig, Berlin, Wien, Breslau, Ne D'Art, Wiga, Trieste.

Anmerkung. Die Stationen sind in vier Gruppen geordnet: 1) Nord-Europa, 2) Skandinavien von Island bis Dänemark, 3) Mittel- und Süd-Europa, 4) Ost- und West-Asien. - Immerhalb jeder Gruppe ist die Richtung von West nach Ost angegeben. Scala für die Windkräfte: 1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = hart, 7 = heftig, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = starker Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

1) Seegang leicht, 2) Seegang mäßig, 3) Seegang leicht. 4) Oestlich etwas Regen, 5) Nacht Regen, 6) Regen, 7) Regen, 8) Nachmittags heftiger Gewitter, 9) Nachmittags Gewitter, harter Regen, 10) Abends hartes Gewitter und Regen.

Uebersicht der Witterung. Die barometrische Depression, welche gestern nöthig von Island lag, ist etwas östwärts vorgeschritten und hat sich, ohne ihre Tiefe zu ändern, denselben ausgebreitet. Auf ihrer Südseite herrschen hellenweiche frische bis feste westliche Winde. Ueber der Nordhälfte Centraluropas dauert bei schwacher Luftbewegung die Zunahme der Ausdehnung fort und ist deshalb ein barometrisches Maximum in der Ausdehnung hervorgetreten. Das Wetter ist im Westen Centraluropas trübe, hellenweiche regnerisch bei mäßig normaler Wärme, dagegen im Osten heiter, trocken und warm. In Süd- und Ostdeutschland fanden gestern Nachmittag vereinzelte Gewitter statt. Deutsche Seewarte.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit der Bestimmung des § 68, 6 der Ersatz-Ordnung vom 28. September 1875 bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntniß, daß das diesjährige Ober-Ersatz-Geschäft für die hiesige Stadt am

Wittwoch, Donnerstag u. Freitag den 7., 8. u. 9. Juli cr.

in den Lokalen des Bürgergartens stattfinden wird.

Die beim Ersatz-Geschäft hier im Frühjahr für brauchbar erachteten und zur Ersatz-Referve I. Klasse bestimmten Militairpflichtigen, sowie die sich bereits zur Superrevision gemäß des § 94, 7 der Ersatz-Ordnung gemeldet, von einem Truppentheile als untauglich zum Militairdienst abgewiesenen einjährigen Freiwilligen, wie die von den Truppentheilen vor beendeter Dienstzeit entlassenen unbrauchbaren und reklamierten Soldaten werden in nächster Zeit zum Erscheinen beordert werden, während die bei der Musterung hier als dauernd untauglich befundenen und zur Ersatz-Referve II Klasse bestimmten Militairpflichtigen, von einer nochmaligen Bestellung entbunden sind und seiner Zeit durch Ertheilung der bezüglichen Scheine abgefunden werden.

Diejenigen seit Beendigung des Ersatz-Geschäfts im Frühjahr hier zugezogenen, von einem anderen Ersatz-Kommission als der hiesigen, als dauernd untauglich oder zur Ersatz-Referve I. und II. Klasse" geeignet befundenen, sowie die brauchbaren Militairpflichtigen, haben sich, wo dies noch nicht geschehen, gleich den sich in diesem Jahre noch gar nicht gestellten Militairpflichtigen, auch die von einem Truppentheile abgewiesenen einjährigen Freiwilligen im Militair-Bureau auf dem Rathhause zur nachträglichen listigen Aufnahme unter Vorlegung der erforderlichen Papiere sofort zu melden.

Der von den Gefestigungspflichtigen bis zum 1. Juli cr. eine Ordre zur Gefestigung nicht erhalten, oder inzwischen die Wohnung gewechselt hat, wird hierdurch angewiesen, die nöthige Anzeige im vorbestimmten Bureau behufs seiner nachträglichen Beordnung sofort zu erstatten. Während des Aushebungs-Geschäfts im Bürgergarten muß jede nachträgliche Anmeldung zurückgewiesen werden. Die Angehörigen der wegen häuslicher Verhältnisse auf Zurückstellung resp. gänzlicher Befreiung vom Militairdienst reklamierten Militairpflichtigen haben im Aushebungs-Geschäft mit zu erscheinen. Militairpflichtige, welche im Aushebungsstermine unentschuldig fehlen oder nicht pünktlich erscheinen, werden mit Geldstrafe bis zu 30 Mark (einst. entsprechender Haftstrafe bestraft, auch können dieselben unter Umständen als unsichere Heerespflichtige behandelt werden.

Halle a/S., den 19. Juni 1880.

Der **Stabs-Vorsitzende der Ersatz-Kommission der Stadt Halle.**

Diebstahls-Bekanntmachung.

Gefunden wurden hier erstatte Anzeige zufolge:

- 1 Kuchermantel, groß, schwarz, mit großem Kragen, letzterer innen schwarzroth gefüttert, weiße Knöpfe mit T und Krone darüber.
- 1 Spahnkorb mit Waschleine und Klammern.
- 3 Flaschen Apfelwein, 3 Flaschen Urac und diverse Flaschen Ungarwein.
- 1 Paar goldene Ohrringe, länglich.
- 1 goldene Damenring mit Haartette und goldenem Schloß.
- 1 goldenes Medaillon, schwarz emailirt, mit kleinen Perlen in denselben, 1 goldenes älteres Medaillon, darin ein kleines Kreuzchen.
- 1 neuer dunkler Sommerjoch-Überzieher.
- 1 Paar goldene Ohrringe, 1 Brosche, 1 Medaillon, längliche Form, alles blau emailirt, 1 Korallenkette, 1 braunelbernes Uhr-Etui, 1 Uhrschlüssel aus Eisenblech.
- 1 goldener Trauring mit Platte darauf H. L.
- 1 gelb und braun gestreiftes Handtuch.
- 1 seidenes Herren-Spantuch, schwarz und grau gestreift.
- 1 kleine Gitterstirn.
- 1 neues wollenes grün und schwarz gestreiftes Kleid.
- 1 roth und weiß gestreiftes Rod.
- 1 Gartenstuhl, eichenartig gefirnisset, ohne Kasten, außen abgerundete Ecken, die Platte in der Mitte gefirnisset.
- 1 Platte nebst Eisen, unten eine Welle, am Schieber fest das Knöpfchen.
- 1 silberne Gylinderruhr, 8 Steine, Goldrand, innen G. D. gez., nebst Zalmkette mit blauem Stein.
- 1 schwarz und weiß □ Spantuch, 1 buntesblauer Vorkittel, einige gedruckte Schürzen.
- 1 dunkler Buckelrock, ein do. schwarze □, 1 blau-schwarzes starkes Tuchjacket.
- 1 silberne Gylinderruhr mit Goldrand und Sekundenzeiger, Haupt No. 41038, Rep. No. H. 247.
- 1 schwarzer Herrenschirm.
- 26 Maler-Pinsel verschiedener Form.
- 1 Fensterverschluss.
- 1 Paar Damenlebensstiefeln.
- 1 blau-schwarzer Fiquene-Überzieher, schwarzes Futter, in einem Kermel zerrissen, hinten etwas abgehrenert.

Verschiedene alte Anzüge, aus Rod, Hose, Weste und Hemd bestehend.
1 blau und weiße Hanfleine, 40 Meter lang.
1 Paar ziemlich neue Stiefelchen.
1 Paar Uferkette mit goldenem Beschlag, darin H. N. gravirt.
1 blauer Atlas-Schleiss mit gelber Schnalle.
Einwäge Waagnungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder die Thäter sind bei dem Kriminal-Kommissariat der Polizei-Verwaltung, Zimmer Nr. 21, ungesäumt zur Anzeige zu bringen.
Halle a/S., den 30. Juni 1880.

Die **Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Der **Polizei- Sergeant Späther** wohnt nun jetzt an **große Schloßgasse 3.**
Der **Polizei- Sergeant Konrad**, welcher den 13. Distrikt zu beaufsichtigen hat, wohnt jetzt **Steinweg 35.**
Halle a/S., den 3. Juli 1880.

Die **Polizei-Verwaltung.**

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Verwaltung der Sparkasse des Saalkreises heute dem Rentbanen der Unter-Receptor derselben und der Kreis-Kommunal-Kasse, Herrn **Goedecke**, gr. Ulrichstraße 37 hier selbst übertragen worden ist.
Halle a/S., den 2. Juli 1880.

Der **königl. Landrath des Saalkreises, geheime Regierungsrath**
E. v. Krojitz.

Bekanntmachung.

Die hiesige Garnison wird **Wittwoch den 7. und Freitag den 9. d. Mts.** von **7 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags** in der **Dölauer Haide** in der Nähe des **Winkelsbergs** größere Schießübungen abhalten.
Den anzugleichenden Sicherheitsposten ist unbedingt Folge zu leisten.
Halle a/S., den 3. Juli 1880.

Der **königliche Landrath des Saalkreises, geheime Regierungsrath**
E. v. Kr. off.igl.

Submission.

Die Herstellung eines **Thoroughplanals** in der unteren **Börmilcherstraße** soll im Submissions-Wege vergeben werden.
Reflektanten wollen ihre Offerten bis zum **12. Juli cr. Vormittags 11 Uhr** auf dem **Stadtbauamte** einreichen, woselbst die Bedingungen u. offen liegen.
Der **Stadtbaurath.**

Vermietungen.

Ein großer Laden, sowie die obere Etage große Stein- und große Ulrichstraßen-Gasse sind sofort oder per 1. October c. anderweitig zu vermieten.

Wilh. Schubert.

Laden mit Ladenstube per sofort oder 1. October zu vermieten gr. Ulrichstraße 5.
Ein Laden sofort oder später zu vermieten gr. Ulrichstraße 26.

Ein Laden nebst Wohnung und großem Keller, eine Wohnung, 2 St., 2 K., 1 R. und Zubehör zu vermieten Martinsgasse 4, p. Laden mit Wohnung, in der Hauptstraße von Wittberg gelegen, zu jedem Geschäft geeignet, ist sofort oder 1. October billig zu vermieten.
E. Heintze,
Wittberg, Reg.-Bez. Merseburg.

Bel-Etage

1. October bezugsbar **Königsstraße 20a.**

Die zweite Etage meines Hauses große Steinstraße 64 ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.
Heilbron.
Sophienstraße 33 ist eine herrschaftliche Wohnung, 4 Stuben, 2 Kammern u. s. w. zum 1. October zu vermieten.

Wohnungen für **M. 225, 400 u. 500** zu vermieten Leipzigerstraße 102.

Martinsberg 9

die herrsch. einger. 2te Etage zum 1. October zu vermieten. Auskunst gr. Steinstr. 41, I.
Die 1. Etage von 3 Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Zubehör zum 1. October zu vermieten Landwehrstraße 3.
Eine Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, ist zum 1. October zu vermieten
Leipzigerstraße 62, III.
Director Karl Welz.

Eine Wohnung zu vermieten, 3 Stuben, 3 Kammern, Küche u. s., 2. Etage, zum 1. Oct. c. W. Rosspital, Leipzigerstr. 14.
Wegen Verlegung die **Bel-Etage** des Hauses **Dorotheenstraße 7** sofort oder zum 1. October zu vermieten.
Näheres Martinsgasse 20, im Comptoir.

Eine Wohnung, gr. St., 2 K. u. c., Preis 150 Mark, zu vermieten, am passendsten für eine Schneiderin mit Familie.
Zu erfragen bei **J. Bard & Co.**

2 Stub., K., Küche mit Wasser. u. Abg. (80 %) zu v., 1. Oct. zu bez. gr. Klausstr. 13, p.
Eine Wohnung (1. oder 2.) Etage, 2 St., 3 R., große Küche und Zubehör, zum 1. Oct. zu vermieten
Berggasse 2.

Ein fnd. geräumiges Logis, 1. St., Preis 150 %, zum 1. Oct. zu beziehen Anhalterstraße 8.
Zwei Wohnungen, à 70 % und 36 %, sind zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Weidenplan 8, I.
3 Stuben, Kammern, Küche mit Zubehör und Gartenspomenade zu vermieten, zum 1. October zu beziehen
Strophhof, Kellnergasse Nr. 1.

Königsplatz 6
Parterre, 3 Böden, passend für Bureau, per sofort oder 1. October.
3te Etage, 4 St., K., R. und Zubehör, per 1. October zu vermieten.

Gr. Ulrichstraße 8
ist die 2. Etage zum 1. October zu vermieten. Näheres im Laden.

2 St., 3 R., K. u. Zub., 80 %, 1. Oct. Moritzwinger 13. **G. Schlad.**

Die 1. Etage H. Ulrichstraße 1b ist zu vermieten und 1. October zu beziehen. Näheres H. Klausstraße 13, p.

1. Etage, 3 St., 2 R., 2 Kch. und Zubehör, Preis 120 %, auch getheilt, zu vermieten
Schülerhof 12.

1 Hof-Wohnung, 42 %, an ruhige Leute zu vermieten. **Adr. H. K. Exped. d. Bl.**

3. Etage Leipzigerstraße 72 ist zu vermieten und 1. October zu beziehen.
D. Keil.

3 Stuben, 3 Kammern, Küche u., mit Entwässerung, 1. Etage, 1. October f. 130 % zu vermieten
gr. Ulrichstraße 20.

Eine geräumige Parterre-Wohnung von 4 Stuben, 3-4 Kammern, verschließb. Entrée und allem Zubehör ist am 1. October zu beziehen
Magdeburgerstraße 2.

Herrschschaftliche Wohnung **Magdeburgerstraße 4** für **140 Thaler** per 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 2 Treppen hoch bei
Frau Günther.

Gr. Ulrichstraße 34
eine Wohnung für 120 % per 1. October c. zu vermieten. Näheres
alte Promenade 5, I.

Die Beletage, best. aus 3 St., 4 K., R. und Zubehör, ist zu vermieten, 1. October zu beziehen
Frankenstraße 7.

Leipzigerstraße 17
ist die Hälfte der 1. Etage von jetzt ab bezugsbar. Das Nähere 2 Treppen.

Rienowstraße 13
hohe Parterre-Etage, 5 Stuben und 1 Zubehör, Preis 225 %, 1. October zu beziehen.

1 Wohnung, 1 Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, Preis 150 M., 1. October an ruhige Leute zu vermieten Steinweg 36.
Paradeplatz 2 ist zum 1. October eine Etage für 155 % zu vermieten.

2 Hofw., z. 60 u. 45 % 1. October zu beziehen
Brüderstr. 13, Hof, I.

Souterrain-Wohnung, trocken, 1. October zu vermieten
Charlottenstraße 1a, I.

2 St., 1 R., K. und Zubehör an einzelne ruhige Leute zu vermieten, zum 1. October zu beziehen
Kanngasse 29.

2 Wohnungen an ruh. Leute zu vermieten, 1. October zu beziehen
Brunosrade 20.

2 St., R., K. (Pr. 56 %) 1. October an sol. kinder. Mieter abg. Rathswerder 8.
Die Souterrain-Wohnung **Wilhelmstr. 38** ist zu vermieten. Dol. part. zu erf.

2 Wohnungen sof. zu vermieten Unterpl. 4.
St., R., K. u. H. Wohnung verm. **Hatz 26.**

Große Wertstatt mit Wohnung, für jedes Geschäft passend, zu vermieten
Moritzwinger 7.

Jr. Wohnung, 2 St., 2 R., K. im Hintergebäude, 1. Oct. zu beziehen **Moritzwinger 7.**
Veränderungshalber ist eine Wohnung zu 32 % sofort zu vermieten
Spige 2.

Wohnung zu 46 % **Völlberger Weg 4.**
Stube, Kammer, Küche, Keller zu vermieten, auch ist das. eine **Kommode** zu verkaufen, **Gottesackerstraße 16.**

1. Stube und Kammer zu vermieten für 28 %
Moritzthor 1.

Eine Wohnung, best. aus Stube, Kammer, Vorraum, Küche und Zubehör, sowie 1 kleinere Wohnung, für einz. Leute passend, zu vermieten
Herrnstraße 10.

1 Stube, Kammer, Küche u. Entrée verm. an einz. anst. Leute
Kanngasse 31.

1 fl. Logis für eine einz. Person 1. October zu beziehen. **Näh. H. Schloßgasse 3, p.**

2 Wohnungen zu 85 resp. 53 % zum 1. October bezugsbar
H. Sandberg 15.

Wohnung für 70 % 1. Oct. **Kaulenberg 3.**
Kleine Wohnung zu vermieten **Papfenstr. 17a.**

Parterrelogis, 2 St., R., K. nebst allem Zubehör, 1. Oct. zu beziehen **Herrnstraße 9.**

Eine fl. u. größere Wohnung zu vermieten gr. **Steinstraße 46.**

Eine fnd. Parterre-Wohnung, 1 St., 2 R., K. und Zubehör, auf Wunsch mit Vorraum, zu vermieten
Liebenauerstraße 5b.

St., R. an einzelne Leute für 26 % zu vermieten
gr. Rittergasse 13.

Leipzigerstraße 60 eine kleine Stube im Hofe für 20 % zu vermieten.
Wohnung für 20 % gleich zu beziehen
Spige 14.

1. Logis mit oder ohne Bett von einz. Leuten sogl. oder 15. zu beziehen **Mühlberg 5.**
Große Klausstraße 2, 11, Wohnung an einz. Herrn oder Dame zu vermieten.

Eine möbl. Wohnung mit Bett zu vermieten
Weidenplan 4, II.

G. möbl. W. bill. zu bez. **Brüderstr. 13, I.**
Eine möbl. Stube zu vermieten
gr. Steinstraße 14, I.